

Pflege und Wartung

1. Die Waageeinstellung kann sich nach längerem Einsatz leicht verstellen und sollte ab und an überprüft werden.
2. Überprüfen sie vor jedem Gebrauch den Zustand Ihrer Flugleinen auf Beschädigungen, reißende Tragleinen können zu Beschädigung Ihres Schirmes führen.
3. Naß eingepackte Schirme spätestens nach 2 Tagen zum Trocknen ausbreiten oder trocken fliegen, sonst können sich bleibende schwarze Stockflecken im Tuch festsetzen.
4. Die Schirme nicht unnötig lange der Sonneneinstrahlung aussetzen, UV schädigt die Beschichtung des Gewebes und setzt dessen Haltbarkeit herab.
5. Sand und Fremdkörper in den Zellen immer entfernen, Sand beschädigt die Nähte ihres Schirmes.
6. Leichte Verschmutzungen mit warmen Wasser und Kernseife entfernen und gründlich mit klarem Wasser spülen.

Technische Daten

TYP	Fläche in qm	Aspect Ratio	Anzahl / Zellen	Gewicht in Gramm
BORA 2.4	2,40	4,16	24	470
BORA 2.8	2,80	4,63	28	550
BORA 3.8	3,80	4,87	30	680
BORA 4.5	4,50	4,87	30	780
BORA 5.0	5,00	4,87	30	870
BORA 6.0	6,00	4,87	30	1000
BORA 7.0	7,00	5,01	32	1150
BORA 8.5	8,50	5,01	32	1250

Windbereiche

Wind / Bft.	2,4 qm	2,8 qm	3,8 qm	4,5 qm	5,0 qm	6,0 qm	7,0 qm	8,5 qm
7,5 - 8,5								
7,0 - 7,5								
6,5 - 7,0								
6,0 - 6,5								
5,5 - 6,0								
5,0 - 5,5								
4,5 - 5,0								
4,0 - 4,5								
3,5 - 4,0								
3,0 - 3,5								
2,5 - 3,0								
2,0 - 2,5								
1,5 - 2,0								
1,0 - 1,5								

** alle Angaben beziehen sich auf 70 bis 90 kg Körpergewicht des Piloten und können nur als Anhaltswert dienen!
Diese Angaben variieren je nach Körpergewicht, Leistungsstand des Piloten und Beschaffenheit des Untergrundes.

Bei Beachtung unserer Tips werden Sie lange Freude und Spannung mit diesem Schirm haben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg.

Ihr Team von



Bedienungsanleitung



Feintrimm & Tuning Tips



Am Fässlegrund 8
78054 VS - Schweningen
phone 07720 33964
Fax 07720 22177

!! Warnung!!

Trotz des einfachen Handling ist dieser Zugschirm ein Hochleister und ist für Einsteiger erst nach ausführlicher, praktischer Anleitung geeignet. Er ist für den Gebrauch am Boden bestimmt und ist weder Gleit noch Fallschirm. Die Bora darf nicht geschleppt werden. Fliegen sie niemals dicht über Zuschauern, in der Nähe von Autobahnen, Flughäfen oder Autostraßen. Fliegen sie niemals während eines Gewitters und in der Nähe von Hochspannungsleitungen.

Bereits vor der offiziellen Markteinführung der **BORA** wurden mit diesem Schirm bereits einige bedeutende intern. Wettbewerbe gewonnen, sie ist somit einer der leistungsfähigsten Schirme die zur Zeit im Handel erhältlich sind.

Durch das einfache Handling und den weichen Druckaufbau ist die Bora trotz der hohen Leistung auch für weniger geübte Piloten sehr gut geeignet.

Bei Wettbewerben hat jedoch nur derjenige eine Chance der den richtigen Schirm im richtigen Moment gewählt hat, dabei ist der Bereich von **Überpower**, **gerade Richtig** und **Unterpower** sehr gering. Deshalb rüstet **LIBRE** als einziger Hersteller seine Schirme mit einer verstellbaren Waage aus. Es wird dadurch jedem Piloten möglich, die Flugeigenschaften den äußeren Bedingungen und seinen Bedürfnissen anzupassen. Auch für den FUN-Piloten bietet die verstellbare Waage einen nicht unerheblichen Vorteil.

Waagenverstellung

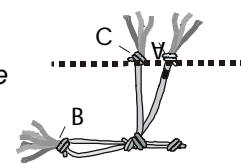
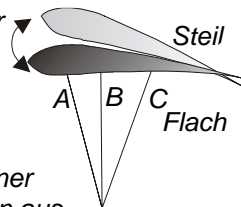
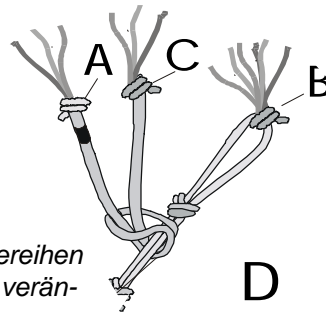
Die Waagenverstellung befindet sich am unteren Ende der Waage. An diesem Punkt werden gleichzeitig auch die Hauptzugleinen (Flugleinen) an der Waage befestigt.

Durch verschieben der Buchtschlaufe (**D**) an der die Waagereihen **A** und **C** befestigt sind kann der Anstellwinkel des Schirmes verändert werden und der Schirm steiler bzw. flacher zum Wind angestellt werden.

Dies bewirkt eine höhere Fluggeschwindigkeit des Schirmes bei flacher Anstellung und eine Steigerung des Grunddruckes bei steilerer Anstellung.

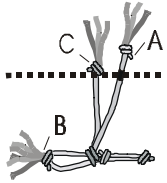
Neutralstellung

In dieser Einstellung befinden sich die Waagereihen **A** und **C** auf einer Ebene. Der Schirm füllt sich schnell, lässt sich gut starten und hat ein ausgewogenes Verhältniss zwischen Fluggeschwindigkeit und Grunddruck. Die Flugstabilität ist jetzt am größten und wir empfehlen diese Einstellung für den Einsteiger und die ersten Flugversuche mit Ihrer neuen **BORA**.



Steile Anstellung

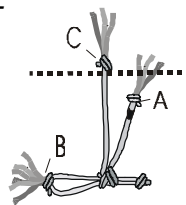
In dieser Einstellung wird die A-Reihe der Waage verlängert. Lösen Sie dazu den Buchtknoten in der Waageverstellung und verschieben die Verstellschlaufe mehr in Richtung der A- Reihe. Als Orientierung ist an der Trimmleine der A- Reihe eine schwarze Markierung angebracht. Bis zu dieser Markierung fliegt der Schirm noch mit gutem Handling und steigt leicht, mit gutem Vortrieb. Ein Verstellen über diese Markierung hinaus steigert den Grunddruck um weiteres, aber die Flugeigenschaften bewegen sich in zunehmend in einem kritischeren Bereich, d.h.: Der Schirm wird schwerer zu starten, bewegt sich zunehmend im Sackflug (Stallverhalten) und bleibt in böigem Wind leichter hängen. Der Start wird in dieser Einstellung erleichtert wenn der Schirm sofort nach dem Abheben quer gestellt wird. Diese Einstellung empfehlen wir bei schwerem Untergrund, zur Steigerung des Grunddruckes oder wenn der Schirm in sehr böigem Wind zum überschießen neigt.



!! Bitte beachten Sie, das eine Verstellung der Waageeinstellung nur in Millimeterschritten durchzuführen ist !!

Flache Anstellung

Je flacher die Waageeinstellung Ihrer **BORA** eingestellt wird desto agiler wird auch das Flugverhalten Ihres Schirmes. Lösen Sie dazu wieder den Buchtknoten in der Waageverstellung und verschieben sie die Verstellschlaufe mehr in Richtung der B-Reihe. Der Schirm wird nun nach vorne gekippt und dadurch schneller und wendiger bei weniger Grunddruck. Bei Wettbewerben wird diese Einstellung gewählt, wenn es mehr Sinn macht einen größeren Schirm mit flacher Einstellung (weniger Seitenzug) als den nächst kleineren mit Steiler Anstellung zu benutzen.



WICHTIG

Je steiler die Anstellung eingestellt wird, desto kritischer werden auch hier die Flugeigenschaften. Ihre **BORA** wird klapp und kippanfälliger und kann zum überschießen in Böen neigen. Bei einigen Manövern wird der Einsatz der Bremse unverzichtbar. Jedoch kann bei einer flacheren Anstellung der Grunddruck durch Anbremsen des Schirmes besser erhöht werden (Turboeffekt). Bei steiler Anstellung wird der nutzbare Bereich der Bremse immer kleiner je steiler Sie den Anstellwinkel Ihres Schirmes wählen - der Schirm gerät schneller in den Sackflug (Stall) und bleibt hängen.

Leinenlängen / Zugstärken

Wir empfehlen Ihnen bis 8 kg Körpergewicht Leinen mit einer Tragkraft zwischen 140 bis 160 Kp und einer Leinenlänge zwischen 18 m und 30 m zu benutzen. Ab 85 kg Körpergewicht sind Leinenstärken zwischen 160 kp bis 220 kp empfohlen. Die Bremsleinen sollten in der Stärke zwischen 65 kp bis 90 kp gewählt werden.

Bremsleinenlänge

Die Grundeinstellung der Bremsleinen sollte so lange als möglich gewählt werden, der Schirm sollte gerade noch rückwärts gestartet und gelandet werden können. Nur bei böigem Wind oder flacher Einstellung (Schirm neigt zum Überschießen) sollten die Bremsleinen kürzer gestellt werden.